

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Hr. Dr.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 302.

Mittwoch, 30. Dezember 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Jährl. Voranhalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabetales bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plack in Riesa.

## Erlaß,

### die Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle betr.

Die in den Städten und Landgemeinden des hiesigen Aushebungsbezirks aufständigen Militärpflichtigen des deutschen Reichs, welche entweder im Jahre 1889 geboren oder früher zurückgekehrt und daher wieder geltend gemacht sind, werden hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachteile, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1909

zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle bei dem Stadtrate oder Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes gehörig anzumelden.

Als dauernder Aufenthalt ist anzusehen:

- für militärpflichtige Diensthöfen, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter und andere in einem ähnlichen Verhältnis stehende Militärpflichtige der Ort, an welchem sie in der Lehre, im Dienst oder in Arbeit stehen; Fabrikarbeiter zc., welche außerhalb ihres Wohnortes beschäftigt sind, werden als am Wohnorte — nicht am Beschäftigungsorte — meldepflichtig behandelt.
- für militärpflichtige Studierende, Schüler und Höflinge sonstiger Lehranstalten der Ort, an welchem sich die Lehranstalt befindet, der die Genannten angehören, sofern dieselben auch an diesem Orte wohnen.

Hat der Militärpflichtige keinen dauernden Aufenthalt, so meldet er sich bei der Ortsbehörde seines Wohnortes.

Wer innerhalb des Reichsgebietes weder einen dauernden Aufenthaltsort noch einen Wohnort hat, meldet sich in seinem Geburtsort zur Stammrolle, und wenn der Geburtsort im Auslande liegt, in demjenigen Orte, in welchem die Eltern oder Familienhäupter ihren letzten Wohnort hatten.

Sind Militärpflichtige von dem Orte, an welchem sie sich zur Stammrolle anzumelden haben, zeitlich abwesend (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute zc.), so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehrer, Vorgesetzten oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Anmeldung zu bringen.

Die Stadträte und Gemeindevorstände wollen die Meldepflichtigen zur Anmeldung noch besonders auffordern beziehentlich in sonst geeigneter Weise dazu ausdrücklich anhalten.

Die in Straf- und Besserungs-Anstalten, Gemeinde-, Arbeits-, Heil- und Kranken-Anstalten, sowie in Privat-Heil- und Kranken-Anstalten untergebrachten Militärpflichtigen sind nach § 25 Abs. 2 der Wehrordnung von den Vorgesetzten dieser Anstalten zur Stammrolle anzumelden.

Hierbei wird darauf hingewiesen, daß die Verstrafung Militärpflichtiger wegen unterlassener Anmeldung zur Stammrolle nach der Verordnung vom 30. Juni 1877 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 241) den Stadträten und Gemeindevorständen zusteht.

Bezüglich des Eintrags in die Stammrolle ist folgendes zu beachten:

- die Bezirksgewährleistung der Geburts- und Aufenthaltsorte ist nach Maßgabe der Landwehr-Bezirkseinteilung für das deutsche Reich (Anlage 1 zu § 1 der Wehrordnung S. 387 des Gesetz- und Verordnungsbl. von 1901) genau anzugeben. Fehlt auf einem Geburts- oder Lösungsscheine die Angabe des betreffenden Kreises oder Bezirkes (Amtshauptmannschaft oder Landratsamtes zc.), so ist der Militärpflichtige genau darnach zu fragen, sofern auch seine übrigen Legitimationspapiere Aufschluß darüber nicht geben sollten.
- Hinsichtlich des Berufs bez. der Beschäftigung der Militärpflichtigen wird auf die Verfügung vom 11. Dezember 1901, Nr. 1361 D, verwiesen und die genaueste Nachachtung derselben den Stammrollenführern zur Pflicht gemacht.
- Die Vormünder der Militärpflichtigen sind in Spalte 6a mit Vor- und Zunamen, Stand und Wohnort einzutragen; der Stand des Vaters ist in Spalte 5a anzugeben resp. vorher zu ermitteln und zwar auch dann, wenn letzterer verstorben ist. Lebte nur die Mutter noch, so ist auch deren Aufenthaltsort genau anzugeben.
- In die Rekrutierungsstammrollen sind fortan nur alle diejenigen Strafen einzutragen, welche nach der Verordnung des Bundesrats, betreffend die Einrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mitteilung der Strafurteile, vom 16. Juni 1882 — Zentralblatt für das Deutsche Reich Seite 309 — in die Strafregister aufgenommen werden. Dagegen ist von einer Aufnahme der in den Strafregistern nicht geführten Polizeistrafen Abstand zu nehmen. Die betreffenden Mitteilungen der Gerichtsbehörden zc. sind von den Gemeindevorständen mit der Stammrolle anher einzureichen. Unterlassungen der Stammrollenführer in dieser Beziehung werden mit Ordnungsstrafen bis zu 15 Mark geahndet werden.
- Zweifelhafte Angaben sind nicht mit Tinte einzutragen; die betreffende Rubrik ist entweder leer zu lassen oder nur mit Bleistift auszufüllen.
- Seeleute, See-, Küsten- und Haffschiffer, Schiffszimmerleute und Segelmacher, Maschinisten, Maschinistengehilfen und Heizer von See- und Flußdampfern, Schiffstöche und Reiner (Stewards) müssen, wenn sie zur seemannischen oder halbbeemannischen Bevölkerung zählen, hinsichtlich ihrer Berufsart genau bezeichnet werden.
- Dieserjenige Militärpflichtigen, deren Familien- zc. Verhältnisse eine Zurückstellung der Militärpflichtigen nötig erscheinen lassen, sind rechtzeitig an das Amt des bezüglichen Zurückstellungs-Antrags und an die Anzeige und Befehlsgewalt aller dabei in Betracht kommenden Umstände zu erinnern.

Die ausgearbeiteten Stammrollen mit den dazu gehörigen Geburtslisten, Geburts- und Lösungsscheinen, Befreiungs- und Todesmitteilungen zc. sind bis 5. Februar 1909

anher einzureichen.

Die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten vom Jahrgange 1889 haben, sofern sie nicht bereits zum aktiven Dienst eingetreten sind, bei der Erlaßkommission des Bestimmungsortes schriftlich oder mündlich unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines bezw. des Befähigungsgewissens zum Seefeuermann ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen.

Hierbei wird endlich auch noch darauf hingewiesen, daß Militärpflichtige unter Verzicht auf das Los im Musterungstermine sich zum freiwilligen Diensttritt melden können, jedoch dadurch allein eine Berechtigung zur Wahl des Truppentells nicht erlangen; wenn möglich wird aber selten der Erlaß-Kommission auf etwaige Wünsche der Militärpflichtigen Rücksicht genommen. Militärpflichtige, welche daher bei einem bestimmten Regimente zc. des deutschen Reichs dienen möchten, erlangen diesen Vorteil lediglich durch die Anmeldung bei dem Kommando des betreffenden Regiments zc. mit dem in § 84 Abs. 2 der Wehrordnung bezeichneten Meldebefehle.

Lebtrigen wird zur Handhabung der Kontrolle unter Hinweis auf Anlage 3 zu § 106 der Wehrordnung (S. 433 Gesetz- und Verordnungsblatt 1901) in Verbindung mit den amtshauptmannschaftlichen Erlässen vom 28. Juli 1897, D. 2705, und 29. November 1897, D. 3733, eingeschärft, daß von allen zuziehenden männlichen Personen im Alter vom vollendeten 20. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre ein Ausweis über ihre Militärverhältnisse und soweit Reservisten, Landwehrleute, Ersatzreservisten und zur Disposition der Erlaßbehörden beurlaubte Leute anbelangt, der Nachweis über erfolgte Meldung bei der Kontrollstelle zu erfordern, falls sich aber hierbei Mängel ergeben, sofort Anzeige hierüber beziehentlich an das königliche Bezirks-Kommando zu erstatten ist.

Großenhain, am 28. Dezember 1908.

Der Zivil-Vorsitzende

der kgl. Erlaßkommission des Aushebungsbezirks Großenhain.

Die Benutzung der öffentlichen Straßen, insbesondere der verkehrsreichen, zur Belustigung der Kinder mit Rutschschlitten kann in deren eigenem und im Interesse der Sicherheit des Verkehrs als angänglich nicht erachtet werden. Erhöhte Gefahr liegt vor, wenn auf andere Straßen einmündende Wegekreuzungen hierbei benutzt werden.

Die Ortspolizeibehörden wollen in dieser Richtung das Nötige vornehmen und wird sich am leichtesten Abhilfe schaffen lassen, wenn sie für diese Belustigungen geeignete Verkehrsflächen, die mit dem öffentlichen Verkehrs nicht in Berührung stehen, — was nicht schwer fallen dürfte — ausfindig machen und das Rutschen dorthin verweisen.

Dort, wo Wegeeinmündungen zum Rutschen benutzt werden, empfiehlt es sich, diese durch Bestreuen mit Sand oder Schlacke in einen derartigen Zustand zu setzen, daß die Rutschschlitten stehen bleiben und nicht gefahrbringend auf die anderen Wege aufstreifen können.

Weiter werden die Ortspolizeibehörden darauf hingewiesen, ihr Augenmerk darauf zu richten, daß die Wälder der Wasserläufe und Teiche zc. nicht vor ihrer Tragfähigkeit — insbesondere seitens der Kinder zum Schlittschuhlaufen und zur Belustigung — benutzt, hierzu vielmehr einwandfreie Gelegenheit geboten wird.

Riesauer Amtshauptmannschaft Großenhain,

1228 H.

am 29. Dezember 1908.

## Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand gibt hiermit bekannt, daß mit Anfang des Jahres 1909 eine neue Gebührenordnung für die kirchlichen Handlungen in Kraft tritt. Diese Gebührenordnung wird gedruckt und kann in der Pfarramtsexpedition — ein Exemplar 10 Pfg. — von jedermann gekauft werden.

Riesa, 30. Dezember 1908.

Der Kirchenvorstand.

Friedrich.

## Freibank Riesa.

Morgen Donnerstag, den 31. Dezember bis 1. Jhr., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im rädtlichen Schlachthof ein Posten Rindfleisch zum Preise von 50 und 30 Pfg., sowie gefochtes Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 30. Dezember 1908.

Die Direktion des rädt. Schlachthofes.

Für die Donnerstag-Nr. wolle man uns Anzeigen (Neujahrsbeglückwünschungen etc.) recht bald, spätestens aber bis Donnerstag vorm. 9 Uhr einfinden.

Das gute Riebeck-Bier.





**Richters Eisbahn. — Spiegelglatte Bahn. — Geöffnet bis abends 10 Uhr.**

**Rieser chem. Reinigungsanstalt und Färberei von Wilhelm Jäger, Parkstraße 8, Fernspr. 224**

Wir sind zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. — Sonntags nur bis 9 Uhr vormittags geöffnet, laut gerichtlichen Bestimmungen.

<b>Zur Sylvester- Feier</b>	<b>Rum</b> à Fl. 1.50, 2, 2.50, 3 u. 4.50 M. ausgew. pro Str. 2.50 und 5 M.	<b>Arac</b> à Fl. 1.50, 2, 3 und 5 M. ausgew. pro Str. 2.50 und 5 M.	<b>Punschessenzen Glühweinextrakte</b>	<b>Citronen Apfelsinen frische Ananas</b>
	<b>Fernsprecher 102</b>	<b>ALOIS STELZER</b>		<b>Hauptstrasse 71</b>

**Hemdenbarchent-Reste**  
3/4 bis 11 Meter messend in hellbraun, weiß und ungelblich.  
**Inventur halber spottbillig:**  
3 Meter zu 80, 100 und 110 Pf.  
Schwere Röhrtware, 3 Met. 1.25 M.  
Weiß. u. ungelblich. Hemdenbarch.  
Met. 35 Pf.  
**Emil Förster**  
Fa. M. Barthel Nachf.

**Herm. Johs. Bertel, Riesa**  
Gothestr. 80/82 - Biergrosshandlung - Gothestr. 80/82  
empfiehlt seine als erstklassig anerkannten „echten Biere“, als:  
Pilsner Urquell, Bürgerl. Brauhaus Pilsen  
Tucherbier, hell und dunkel, aus Nürnberg  
Augustinerbräu aus München  
Kulmbacher S. Export aus Kulmbach  
Radeberger Pilsner, ff.  
Feldschlösschen-Lager,  
Einfach, hell und dunkel  
Porter und Ale  
in Original-Gebinden, Eysbüsch und Flaschen und stets frischer Füllung.  
**Jetzt Spezialität: Tucher-Bock.**

**Kontobücher**  
der Fabriken: R. Barth, Dresden, F. W. Kaiser, Plauen, J. C. König & Ebbardt, Hannover, G. H. Rohfeld & Sohn, Dresden.  
Kopierbücher, Kopierpinsel, Kopierfächer, Kopiernäpfe  
**Schreib-, Kopier- und farbige Tinten**  
verschiedener Fabrikate.  
**Briefordner, Schnellhefter, Verwahrmappen,  
Schreib- und Briefpapiere, Couverts,  
Rechnungen, Quittungen  
und Wechselformulare,**  
sowie alle sonstigen Bedürfnisse für Bureau und Schreib-  
tisch empfiehlt in besten Qualitäten zu billigsten Preisen  
**Joh. Hoffmann,**  
Buch- und Papierhandlung,  
Fernsprecher 107. **Riesa.** Hauptstrasse 36.

Sie nach  
**Hauptstrasse 22, 1.**  
Ecke Albertplatz  
berjagen. Telefon vorläufig Nr. 123 (Paul Starke) oder  
Nr. 195 (Kronprinz).  
**H. Riehl, prakt. Tierarzt.**

**Gasthof Mautitz.**  
Zum Neujahrstag  
**öffentliche Ballmusik**  
(Kutschball) mit Hederrückungen.  
Dazu ladet alle Gönner und Freunde  
freundlichst ein August und Marie.

**Geschäftsveränderung.**  
Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend die  
gefällige Mitteilung, daß ich unter heutigem Tage die  
**Fleischerei**  
von Herrn Fleischermeister Joh. Schmus übernommen habe und es  
wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle die mich Besprechenden mit nur  
guter und schmackhafter Ware zu bedienen.  
Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen bei Bedarf gütlich  
unterstützen zu wollen, zeichnet  
**Otto Schenk, Fleischer**  
Parkstraße 23.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Gasthof „zur Linde“ in Rospitz.**  
Morgen Donnerstag Schlachtfest.  
Unsern werten Rundschaff und  
lieben Gönnern ein  
**glückliches, gesundes  
neues Jahr**  
wünschen M. Gönzig und Frau.

**Sieberts Restaurant.**  
Morgen Donnerstag Schlachtfest.  
**Turnverein  
„Eichenkranz“  
Gröba.**  
Donnerstag, den 31. Dez. abends  
8 Uhr gemütliches Beisammensein  
(Schloßfeier). Dazu werden alle  
Mitglieder eineladend.  
**Der Turnrat.**

**Rum — — Arac — — Cognac**  
**Punsch-Essenzen**  
Spezialität:  
**Rotwein-Punsch**  
sehr fein und bestbestimmlich  
**Grog-Essenz** **Warmerkorn-Essenz**  
in Flaschen und ausgewogen  
**Fritz Peschelt.**  
Weißweine, Rotweine, Südwine,  
Liqueure, Rum, Arac, Cognac  
kaufen Sie preiswert bei **Ferdinand Müller, Riesa.**

**KOHLNU. Fernspr. 68.**  
**BRIKETS**  
nur anerkannt erstklassige Marken führt  
**Kohlenkontor H. Ludewig**  
Elbstr. 1.

**Neujahrskarten**  
schöne neue Muster in Blumenkarten, sowie Schriftkarten  
zum Eindruck des Namens in reichhaltigster Auswahl zu  
billigsten Preisen bei  
**Joh. Hoffmann, Buchhandlung,**  
Riesa, Hauptstrasse 36.

**Seltene Angebot!**  
Winter-Ueberzieher  
Winter-Joppen, Hermelwesten  
Ball- und Fantasiewesten  
Jackett-Anzüge,  
Gehrock-Anzüge  
in vornehmster Ausführung.  
Verkaufe, um damit zu räumen,  
zu jedem annehmbaren Preis.  
**Hermann Sasse**  
Riesa, Wettinerstraße 37.

**Verlosungs-Gegenstände**  
für Vereinsfestlichkeiten  
empfiehlt in hervorragender Auswahl  
**A. Kuntzsch, Hauptstr.**

Seute abend Übung i. a. Abt.  
Für den beim Hinscheiden unsres  
lieben Entschlafenen, des Herrn  
Prioratus  
**Friedrich Medeke**  
dargebrachten Blumenkranz und  
das Geleit zur letzten Ruhestätte  
sagen hiermit allen unsern  
innigsten Dank.  
Greifen, Grimma, Gröbels, Dresden,  
Freiberg, den 29. Dez. 1908.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Herzlicher Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer  
herzensguten, lieben und unvergeß-  
lichen Tochter  
**Marie**  
fühlen wir uns gedungen, allen  
denen, welche den Sarg unserer  
Lieben so schön mit Blumen schmückten  
und die zahlreiche Beileitung zur  
letzten Ruhestätte herzlich zu danken.  
Insbesondere Dank Herrn Doktor  
Jehner für seine Bemühungen, ihrem  
Herrn Klassenlehrer Müngner und  
ihren lieben Mitschülerinnen für die  
letzte Ehrung. Dies alles hat  
unsren Herzen wohlgetan. Dir aber,  
liebe Marie, rufen wir ein „Ruhe  
sanft“ in Deine stille Gruft nach.  
Riesa, den 29. Dez. 1908.  
Die trauernde Familie  
Goldammer.  
Die heutige Nr. umfaßt 10 Seiten.







**Kirchennachrichten.**

**Seit Oktober 1908** abends 7 Uhr  
 Predigtgottesdienst (Pastor Kömer).  
 Kollekte für den allgemeinen Kirchen-  
 fund.

**Neujahr 1909.** Predigtzeit für den  
 Sonntagsgottesdienst: Auf 9. 31. Predigt-  
 zeit für den Nachmittagsgottesdienst:  
 Auf 12. 4-9. Vorm. 9 Uhr Predigt-  
 gottesdienst (Pastor Friedrich), nachm.  
 6 Uhr Predigtgottesdienst (Pastor Beck)  
 mit Kommunion nach der Predigt  
 (Pastor Friedrich).

**Selbst des Kirchenvorstandes im Syl-  
 vesterfestgottesdienst:** „Des Jahres letzte  
 Stunde“ — J. W. K. Schulz (Sohn  
 von Ruck). Am Neujahrstage: „Mit  
 der Freude zieht der Schmerz“ — J.  
 Wendelsohn-Bartholdy.

**Weiba:** Neujahr: Vorm. 9 Uhr Predigt-  
 gottesdienst.  
 Sonntag nach Neujahr: Vorm.  
 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Wöbke:** Am Sylvester abends 6 Uhr  
 Jahresabschlussfeier (Text: Psalm 102,  
 24-29) P. Burthard. Kollekte für  
 den allgem. Kirchenfonds.  
 Am Neujahrstage vorm. 9 Uhr  
 Predigtgottesdienst (Text: Ev. Luc. 2,  
 21) P. Wörm.

**Am Sonntag nach Neujahr** vorm.  
 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Ev.  
 Luc. 2, 24-26) P. Burthard, nachm.  
 3 Uhr Kindergottesdienst und nachm.  
 8 Uhr Gottesdienst für Erwachsene  
 mit Besuche und Abendmahlsfeier in  
 der Schule zu Merzdorf P. Wörm.

**Jünglingsverein:** Donnerstag, den  
 31. Dez. abends 8 Uhr Sylvesterfeier,  
 Sonntag, den 3. Jan. abends 1/8 Uhr  
 Versammlung in der Kirche. Jung-  
 frauenverein: Sonntag, den 3. Jan.  
 Versammlung h. d. Gemeindefestweiser.

**Wandh.** Donnerstag nachm. 6 Uhr  
 Sylvesterfestgottesdienst mit Predigt.  
 Neujahrstag vorm. 1/9 Uhr Früh-  
 gottesdienst. Kirchenmusik: „Mit der  
 Freude zieht der Schmerz“ (Neujahr-  
 lied für Sopran von Wendelsohn-  
 Bartholdy).  
 Sonntag nach Neujahr vorm. 1/9  
 Uhr Frühgottesdienst.

**Walden.** Neujahrstag vorm. 1/11 Uhr  
 Spätgottesdienst.  
 Sonntag nach Neujahr vorm. 1/11  
 Uhr Spätgottesdienst.

**Wank mit Jahnschansen.** Neujahr-  
 tag vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst  
 in der Pfarrkirche.  
 Sonntag nach Neujahr vorm. 1/9  
 Uhr Predigtgottesdienst in der Pfarr-  
 kirche.

**Walters.** Neujahr: 9 Uhr Festgottes-  
 dienst.  
 Sonntag nach Neujahr: 9 Uhr  
 Predigtgottesdienst.

**Walden.** Donnerstag abends 6 Uhr  
 Sylvesterfestgottesdienst zur Feier des  
 Jahreschlusses.  
 Freitag früh 9 Uhr Neujahrstest-  
 gottesdienst.  
 Sonntag nach Neujahr früh 9 Uhr  
 Gottesdienst.

**Katholische Kapelle Niesä** (Friedrich  
 August-Straße 2a): Donnerstag, den  
 31. Dezember, abends 7 Uhr Jahres-  
 schlusspredigt, Bienen, To Doam mit  
 Segen.  
 Freitag, den 1. Januar 1909 feier-  
 liches Hochamt, Segen. Nachm. 1/3 Uhr  
 Andacht, Taufen.  
 Sonntag, den 3. Januar 1909  
 vorm. 8 Uhr hl. Weicht, 9 Uhr Hoch-  
 amt, Predigt, Segen. Nachm. 1/3 Uhr  
 Andacht, Taufen. Vor, wie nach jedem  
 Gottesdienst Gelegenheit zur hl. Weicht.

**Glücksnüsse**  
 und Figuren empfiehlt  
**C. Schmod, Wefferichmidt.**

**Cognac, Rum, Arak, Punsch-Essenzen**  
 in 1 u. 2 FLASCHEN  
**Oskar Förster**  
 Central-Drogerie.

**Zum Jahres- und Quartal-Wechsel**  
 empfehle  
 meine Firma zur Uebernahme von  
**Abonnement-Bestellungen**  
 auf alle  
**Zeitungen,**  
 zu Originalpreisen, frei ins Haus.  
**Joh. Hoffmann,**  
 Buchhandlung, Niesä.  
 Fernspr. 107. Hauptstr. 36.

**Geschwister Otto**  
 W. Helmstraße 2  
 empfehlen zum Sylvester  
 f. russ. ital. Salat u. Feingebäck  
 div. Braten u. f. Konfaden  
 echte Kaiser Bräu., frisch.

**Rot-, Weiss- und Medocweine**  
 empfiehlt  
**Alfred König,**  
 vorm. Emil Staubte,  
 Großenhainerstr. 3 und 5.

**ff. Portwein**  
 Str. 1, 15. W.  
**ff. Rotwein**  
 Str. 90. Pf.  
 empfiehlt  
**Hermann Müller Nachf.**  
 Kaiser Wilhelm-Platz.

**Rot- und Weißweine**  
 in großer Auswahl empfiehlt  
**Hermann Müller Nachf.**  
 Kaiser Wilhelm-Platz.

**Alle Sorten Beerenweine**  
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**C. A. Schulz, Wettinerstr.**

**Wein-Abzug.**  
 Feinen Rotwein, Str. 85 Pf.,  
 Weißwein (Rheingewein), Str. 95 Pf.,  
 Span. Portwein, Str. 120 Pf. mit  
 Rabatt empfiehlt  
**C. A. Schulz, Wettinerstr.**

**Gute Speise- und Salatkartoffeln**  
 empfiehlt im ganzen und einzelnen,  
 liefert jeden Posten frei Haus.  
**G. Grubbe, Goethestr. 39. Tel. 261.**

**ff. Blumentohl**  
 „ Rotkraut  
 „ Weisskraut  
 „ Welschkraut  
 „ Müssäpfel  
 empfiehlt billig  
**H. Grubbe, Goethestr. 39.**  
 Morgen

**Rotwein**  
 vom Fass, das Alter 90 Pfg. mit  
 Rabatt bei  
**Ferdinand Müller, Niesä.**

**Rossschlächterei**  
 Goethestraße  
 morgen Donnerstag  
 Sauerbraten und Rostschinken.  
**M. Stein.**

**Gut brennende Wunderkerzen**  
 noch vorrätig bei  
**A. Albrecht.**  
 Heute und morgen werden große  
**fette Gänse**  
 ausgeschlachtet und versendet.  
**Clemens Bürger,**  
 Wild-, Geflügel- und Fischhandlung,  
 Kaiser Wilhelmplatz.

**Großartige Neujahr-Karpfen,**  
 Pfd. 80 Pf.,  
**Portionschleie,**  
**Oberaale, Hechte,**  
 bis 5 Pfund schwer, alles lebend,  
 sowie morgen Donnerstagfrühfrischer  
**Helgoländer Schellfisch,**  
 das Beste, was es gibt, empfiehlt  
**Clemens Bürger,**  
 Wild-, Geflügel- u. Fischhandlung,  
 Kaiser Wilhelmplatz.

**K. S. Militärverein Niesä u. Umg.**  
 Zu der Mittwoch, als den 6. Januar 1909 (Hochneujahrstag)  
 im Vereinslokal nachmittags punkt 1/8 Uhr beginnenden  
**Generalversammlung**  
 werden alle Mitglieder und die Herren Ehrenmitglieder des Vereins  
 hierdurch eingeladen.

**Tages-Ordnung:**  
 Begrüßung und Ansprache. Erledigung einiger Vereinsvorlagen.  
 Kassen- und Geschäftsbericht. Wahlen. Besprechung über Ver-  
 schiedenes. Christbescherung (jeder Kamerad wolle ein entsprechendes  
 Geschenk mitbringen).  
 Zahlreiche Beteiligung erwartet der Gesamtvorstand.

**Bohntätigkeitsverein „Sächsische Fecht- und  
 — Verband Riesa. —  
 Donnerstag, den 31. Dezember 1908 von abends 7 Uhr findet  
 im „Waldschützen“ unser diesjähriges  
**Sylvestervergnügen**  
 statt. Es ladet zu diesem gemüthlichen Abend alle Fechtbrüder, Freunde  
 und Gönner ganz ergebenst ein der Gesamtvorstand.  
 NB. Die Musik wird vom Bandonionklub in Niesä gestellt.**

**Bohntätigkeitsverein „Sächsische Fecht- und  
 — Verband Gröba. —  
 Donnerstag, 31. Dezember, von abends 7 Uhr ab im „Anker“  
**Sylvesterfeier mit Ball.**  
 Hierzu werden die geehrten Mitglieder freundlichst eingeladen.  
**Der Vorstand.**  
 Zum Eintritt berechnigen die Karten vom Jahre 1908.**

**Gemüthlichkeit Poppitz.**  
 Unser **Sylvesterkränzchen**  
 findet den 31. Dezember, abends 7 Uhr im **Schloß zu Mergens-**  
 dorf statt. Geschenke können mitgebracht werden. Angehörige und  
 geladene Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

**Berein „Gemüthlichkeit“ Merzdorf.**  
 Donnerstag, 31. Dezember, findet  
**grosser Sylvesterball**  
 statt. Hierzu werden alle Mitglieder nebst Gästen freundlichst einge-  
 laden. **Der Vorstand.**  
 Jedes Mitglied hat ein Geschenk im Werte von nicht unter  
 30 Pfg. mitzubringen.

**Hotel Höpfner.**  
 Donnerstag, den 31. Dezember  
**große feine Sylvesterballmusik.**  
 Es ladet freundlichst ein **Robert Höpfner.**

**Hotel Wettiner Hof.**  
 1. Januar 1909 (Neujahr)  
**Militär-Extra-Konzert**  
 vom Trompeterkorps des 3. Rgl. Sächs. Feld.-Art.-Regts. Nr. 32  
 (Chef: S. Majestät König Friedrich August)  
 unter persönl. Leitung des Rgl. Musikdirektanten Herrn S. Günther.  
 Vorzüglich gewähltes Programm.  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Anfang 1/8 Uhr.  
 Familienkarten 3 Stück 1 Mt. Militär 25 Pf.  
**Nach dem Konzert: Feiner Ball bis 1 Uhr.**  
 Eintritt laden ein **S. Günther, R. Richter.**

**Schützenhaus Riesa.**  
 Freitag, den 1. Januar  
**grosser Neujahr-Ball**  
 — Militär-Musik. —  
 Abends 1/11 Uhr **große Schneeball-Polonaise.**  
 Von 4 bis 6 Uhr **Freitanz.** Hochachtend **Max Kreuzel.**

**Gasthof Gröba.**  
 Sonntag, den 3. Januar  
**große öffentl. Militär-Ballmusik.**  
 Von 4-8 Uhr Tanzverein,  
 [ später feiner Ball. ]  
 Hierbei empfehle ff. Spanischchen und Kaffee.  
 Es ladet hierzu ganz ergebenst ein **M. Große.**  
 Morgen Donnerstag: **Großes Schlachtfest.**

**Gasthof Mergendorf.**  
 Sonntag, den 3. Januar  
**Bodbierefest und große öffentliche Ballmusik,**  
 von 4-8 Uhr Tanzverein, 9 Uhr **Rappentanz.**  
**H. Bodwärdchen. Ketisch gratis.**  
 — (Sonabend: **Bookbier-Anstich.**) —  
 Hierzu ladet ergebenst ein **A. Dähne.**

**Eisbahn Bromitz.**

Zur **Sylvesterfeier**  
 empfehlen  
**Düsseldorfer**

**Punsch-Essenzen,**  
 Jam. Rum,  
 Arac, franz. Cognac,  
 div. Liköre.

**Gebr. Despang.**  
 Spezialität:  
**Deutscher Kaiser-Punsch.**

**Neujahrskarten**  
 in unbekannt unerreichter  
 Auswahl  
**Otto Jensen,**  
 Buch- u. Papierhandl., Wettinerstr.

**Alten, echten Jamaica-Rum**  
**Arac de Goa**  
 franz. u. deutsch.  
**Cognac**  
**ff. Grog- und Punschessenzen**  
 div. Liköre  
 in 1/2 und 1/3 Flaschen, sowie aus-  
 gemessen empfiehlt billigst  
**Ferdinand Schlegel.**

In der  
**Neujahrnacht**  
 muß man  
**Bleigießen.**  
**Glückstaler und Glücksnüsse**  
 sind zu haben bei  
**Otto Jensen, Wettinerstr.**  
**Friedr. Böttner, Anker-Drogerie**

**ff. Punsch-Essenzen**  
 \* in reichlicher Auswahl bei  
**Paul Koschel Nachf.**

**Rum**  
**Arac**  
**Cognac**  
**Punschessenzen**  
**ff. Liköre**  
 preiswert bei  
**Alfred König,**  
 vorm. Emil Staubte,  
 Großenhainerstr. 3 und 5.  
**Feinen alten Rum**  
**Cognac, Arac**  
**div. Punsch-**  
**und Grog-Essenzen**  
 in 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt  
**C. A. Schulz, Wettinerstr.**



## Das Erdbeben in Italien.

Berlin, 29. Dezember. Zu der neuesten verheerenden Katastrophe in Italien schreibt die „R. A. Z.“: Mit Empfindungen lebhaftester Teilnahme vernimmt man in Deutschland die Trauerkunde, daß die mit unserem Volke durch Jahrhunderte alte Ueberlieferungen, Freundschaft und Bundesgenossenschaft verknüpfte italienische Nation übermalt durch einen so schweren Schicksalsschlag getroffen worden ist. Möge die italiniſche Nation, die mit Bewunderungswürdiger schöpferischer Kraft auf dem Wege zu ihrer jetzigen Stellung außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden wußte, bei ihrem Kampf gegen die zerstörenden Wirkungen der Elemente in dem Bewußtsein Trost und Unterstützung finden, daß die gesamte gesittete Welt ihr mit wärmsten Sympathien zur Seite steht! — Die im Mittelmeer befindlichen beiden deutschen Schulschiffe erhielten Befehl, sofort mit warmen Decken und Lebensmitteln nach Messina abzugehen. — Der nach vorne bestimmte Dampfer „Therapia“ des Norddeutschen Lloyd hat in Messina die dort befindlichen Deutschen und eine Anzahl andere Personen aufgenommen und nach Neapel gebracht.

Der erste Erdstoß in Messina war von furchtbarer Heftigkeit. In kurzen Intervallen folgten wieder starke Erdstöße. Todesangst bemächtigte sich der Bewohner. Der am Meer gelegene Teil der Stadt erlitt den größten Schaden. Die schönsten Paläste und Kirchen stürzten zusammen und unbefreilich war der Jammer, der sich sofort erhob. Hunderte von Menschen fanden ihr Grab im Sogut. Die stürzenden Bauwerke begruben jeden, der nicht schnell genug war, die offene Straße zu erreichen. Von panischem Entsetzen ergriffen, stürzte alles durcheinander, und der Schrecken herrschte überall. Ein Chor von tausend und aber tausend Stimmen schrie in Gebeten und Verwünschungen zum Himmel. Wieviel sind tot? Wieviel verletzt? Wer vermag es schon heute zu sagen? Die letzten Radiotelegramme nennen Tausende von Toten. Unter ungeheurer Krachen war der Gasometer explodiert und hatte die Stadt in Brand gesteckt. Ein starker Sturm näherte die Flammen. Entschlossene Männer rafften sich rasch zur Hilfeleistung auf und bildeten fliegende Ambulanzen. Der Umfang der Katastrophe ist heute noch gar nicht abzusehen. Sicher ist nur, daß das größte Unglück sich zwischen Messina und Reggio ereignete, und daß das Unglück in Reggio diesmal größer ist als bei allen vorangegangenen Erdbeben. Während das Seebeben einen großen Teil der Hafenanlagen und Funderte von Fischerbaraken vernichtete, warf das Erd-

beben die Häuser um, die bei den Erschütterungen im vergangenen Jahre schon schwer gelitten hatten. Da alle telephonischen und telegraphischen Verbindungen unterbrochen sind, stockt vorläufig der Nachrichten dienst. Inzwischen sind in Pizzo und Santa Venere die ersten Flüchtlinge aus Reggio angekommen. In Catanzaro wurde um Mitternacht ein neuer, starker Erdstoß verspürt. Aus Rom gingen sofort ein Pionier- und zwei Infanterie-Regimenter, sowie ein Regiment Carabinieri, im ganzen 6000 Mann, nach Messina ab. Der Präfekt von Messina, Trinchetti, befehligte gestern seinem in Turin wohnhaften Sohne, daß das Unglück ein grenzenloses sei. Was nicht die Natur zerstörte, begannen Hyänen der Menschheit zu plündern und zu verwüsten. Die aus den Kerker entwichenen Sträflinge witterten sich mit dem internationalen Mob zusammen und begannen einen Raubzug durch die Stadt. Die Bürger alliierten sich sofort zu einer Schutzwehr und gaben scharfe Schüsse ab, die mehrere Plünderer, selber aber auch schuldlose Personen, verletzten oder töteten. Keine Familie blieb von dem tragischen Unglück verschont. eines der ersten agnoszierten Opfer ist der bekannte General Costa, der unter dem Schutt seines schiffen, auf dem Kasemat gelegenen Hauses getötet wurde.

Die ersten radiotelegraphischen Meldungen bestätigten die erschütternden Nachrichten aus Messina. Die Dörfer in der Umgebung Messinas sind zerstört. Der Ministerpräsident Giolitti hat 100 000 Francs an den Präfekten von Neapel gefandt für eine Hilfsexpedition nach Messina und Reggio. Die Regierung trifft eifrig Maßnahmen zur Hilfeleistung und hat auch die Schiffahrtsgesellschaften aufgefordert, der Regierung Dampfer zur Verfügung zu stellen. Ein fliegendes Geschwader ist in Messina angekommen.

Die Zahl der Toten in Kalabrien wird auf 30 000 geschätzt. Nach einer Meldung der „Tribuna“ sollen in Sizilien 75 000 Menschen umgekommen sein. Von 100 Postbeamten in Nenna sind nur vier am Leben geblieben. — Reisende, welche die Meerenge durchschiffen haben, berichten von schrecklichen Szenen. Die Katastrophe spottete jeder Beschreibung. Reggio, San Giovanni, Scilla, Caltavotone und andere Ortschaften seien nur noch Trümmerhaufen. Eine große Anzahl Leichen befände sich unter den Trümmern.

Sigmonda Antoinetta Lipori, die abends in Catania eintraf, erzählte über die Erdbebenkatastrophe: „Es war eine Höllenacht. Wir schliefen noch. Plötzlich wurden wir von stürzenden Scheiben geweckt. Die Mauern wankten, der Fußboden öffnete sich und wir stürzten ein Stock-

tief mit unseren Betten hinunter. Wie wir das Freie gewannen, wissen wir nicht mehr. Draußen war es stockdunkel. Ein unheimlicher Sturm peitschte uns entgegen. Es gah in Erdtönen. Wir hörten erst markerschütternde Schreie, dann Wehklagen und Wimmern. Die Nacht war voll davon. Wir schrien wie aus einem Halse: „Das ist das Erdbeben.“ Dann: packte ich meine Töchter, Lina zur Rechten, Amelia zur Linken; so rannte ich durch die Straßen. Nur fort aus diesem Häusermeer, das uns unter sich begraben wollte. Unterwegs kamen andere Flüchtlinge mit uns. Oft waren die Straßen durch zwei Meter hohe Geröllmassen versperrt. Balkons, Fenster, Eisenkonstruktionen bildeten entsetzliche Barricaden. Wie wir diese neuen Furcheln des Todes überwunden haben, weiß ich nicht. Es schien, als ob ein Engel seine Fittiche um uns gebreitet. Wir sahen nichts und fühlten nichts und waren uns doch bewußt, daß wir der Rettung entgegenliefen. Am Hafen warteten wir zunächst in tiefer, dann bis an den Leib im Schlamm. Plötzlich ergriffen uns starke Arme — wir waren in einer schaukelnden Barke und dann auf dem Schiffe. Das Gespenst des Todes hatte von uns abgelassen, um anderen nachzujagen. Mein Gott, welches Unglück, welches Entsetzen!“

Wie ein aus Messina in Catania eingetroffener verwundeter Soldat erzählt, sah man in Messina nach der Katastrophe überall in den Straßen kaum belleidete, schrecklich verstümmelte Leichen liegen, überall hört man Stöhnen und Klaggerufe. — Es trafen noch weiterezüge mit Flüchtlingen und Verwundeten in Catania ein, die fast von allem entblößt und durch die entsetzliche Katastrophe vollkommen außer Fassung gebracht sind; sie wiederholen immer die wenigen Worte: „Messina ist zerstört.“ Es wird bestätigt, daß das Rathaus, die Kathedrale und Kasernen eingestürzt sind. In der Kaserne der Postwache blieben von 200 Mann nur 41 unverletzt. Am Bahnhof wurde ein Appell abgehalten, bei welchem sich von 280 Angestellten nur 8 zur Stelle meldeten. Die Nachrichten aus den Provinzen bestätigen, daß das Erdbeben alle Ortschaften verwüstet habe. In Riposto wurden 17 Personen getötet. In M. stürzten mehrere Häuser ein, wobei mehrere Personen getötet oder verwundet wurden.

In Catanzaro eingetroffene Flüchtlinge aus Reggio teilen mit, daß der untere Teil der Stadt verschunden ist. Die Kirchen, Kasernen und das Gebäude der Polizeipräfectur sind eingestürzt. Von Reggio aus sieht man die Ruinen von Messina in Flammen stehen. — Wie verlautet, liegt der Präfekt von Reggio tot unter den Trüm-

Schmidts  
**Neue Kraft**  
Anerkannt  
vorzügliches  
Nähr- und Kräftigungs-  
Präparat 1. Ranges.

Herzlich warm empfohlen für:  
Nervöse, Blutarme, Bleichsüchtige, Konvaleszenten,  
Nigräne etc. etc.

— Silberne Medaille Wochum 1908. —  
Packungen à Mk. 1,80 und Mk. 3,75.

Erhältlich bei:  
Paul Koschel Nachf., Drogerie, Bahnhofstr.  
Generalvertreter: Max Fiedler, Dresden-N. 16. Tel. 8064.

Rum  
Arac  
Cognac  
div. Liköre  
preiswert bei  
Paul Koschel Nachf.,  
Bahnhofstraße 13.

Man verlange  
**Riebeck-Pilsener**  
vollkommener Ersatz für „Tischchen-Bier“.

Sieber's Heffeltee  
reinigt das Blut und erhält die Gesundheit.  
Das tägliche Getränk für Jung und Alt,  
für Nervöse, Herz-, Magen-  
und Nierenleiden.

Tablets  
zu 20 Pfg., 50 Pfg. und 1 Mk.  
in Apotheken u. Drogerien.

Depot: A. B. Hennicke, Drogerie.

Auf die guten warmen, dabei  
aber spottbilligen Strümpfe  
bei Ernst Mittag wird höflich  
aufmerksam gemacht.

Chocolade allen voran!  
**TELL**  
Hartwig & Vogel

massiv goldene  
**Trauringe**  
Meine Ringe sind ohne Lot-  
fuge (D. R. Pat.) u. an Halt-  
barkeit unübertroffen.  
Moderne Formen am Lager.  
Vorrätige Preislisten: 4, 6, 8, 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40 u. 50.  
Gravierungen gratis.

A. Herkner.

Die Tochter des Erfinders  
**Peru. Tannin-  
Wasser**  
ist kein gewöhnliches Kopfwasch-  
wasser, wie hunderte im Handel be-  
findliche sogenannte Haarwasser, son-  
dern ein wirkliches Haarpflegemittel  
ersten Ranges v. überraschender  
Wirkung.

Unsere Erfolge beweisen es.  
Herzlich empfohlen. — 18 jährige  
Erfolge. Zu haben mit Fettgehalt  
oder trocken (fettfrei) in Flaschen  
zu Mk. 1,75 und 3,50 bei Paul Blumenschcin und A. B.  
Hennicke, Drogerie. Erfinder: G. A. Hymann & Co.

**Wohnungsnachweis**

i. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Ver-  
mieter: bei Selbstentwurf in die Liste 10 Pf., bei verlangtem  
Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt  
annoncierten Wohnungen etc. finden kostenfrei Aufnahme.

**Wohnungsnachweis!**

Wie von Reisenden erzählt wird, ist die Kasse der Stadt Bagnara zerstört. In Bagnara sind etwa 300 Personen umgekommen.

Zur Erdbebenkatastrophe in Italien.

1) Bremen. Nach Mitteilungen des Hafenamtes in Neapel sind die Leuchtfeuer der Straße von Messina zerstört. Ob das gefährliche Passieren der Meerenge für Schiffe möglich ist, erscheint zweifelhaft.

2) Rom. Alle Botschafter und Gesandten erschienen gestern beim Minister des Aeußeren, um den Ausdruck des Beileids ihrer Regierungen zu übermitteln.

3) Neapel. Dem Korrespondenten des „Mattino“ in Monteleone gibt ein Reisender, der sich beim Eintritt der Katastrophe in Messina in einem Fährboote befand, folgende Schilderung: Es erfolgte ein plötzlicher Stoß, woraus das Fährboot sank.

4) Rom. In Messina sind nur wenige Gebäude erhalten, so die Fassade des Rathhauses, des Hotels „Triumvirato“, dessen Inneres eingestürzt ist.

5) Rom. In Gerace Marina eingetroffener Hauptmann berichtet, daß die Stadt Reggio di Calabria zerstört ist. Die Zahl der Toten sei sehr groß.

6) Rom. In Reggio di Calabria liegen unter den Trümmern mehrere hundert Soldaten begraben. Zahlreiche Waisenkinder wurden getötet oder verletzt.

7) Rom. Die „Tribuna“ erzählt aus Pizzo: Mehrere Offiziere des während des Unglücks in Messina weilenden Korpsbootes „Caffo“ erzählten: Um 5 1/2 Uhr trat eine heftige Bewegung des Meeres ein.

8) Catania. Ein Ueberlebender aus Messina, der hier eingetroffen ist, berichtet: Es ist unmöglich, den schrecklichen Anblick zu beschreiben.

9) Mailand. „Secolo“ meldet aus Palermo: Hier eingetroffene Flüchtlinge erzählen, Messina ist dem Erdbeben gleichgeworden. Von 160 000 Einwohnern retteten sich höchstens 12 000.

10) Palermo. Um 7 1/2 Uhr abends wurde hier ein kurzer Erdstoß wahrgenommen. Die in großer Aufregung befindliche Menge eilte mit Heilkräutern durch die Straßen.

11) Palermo. Gestern abend ist die erste amtliche Drahtnachricht des Präfekten von Messina hier eingetroffen. Sie besagt, daß das Unglück fast gänzlich zerstört die Stadt Messina.

12) Neapel. Dem Korrespondenten des „Mattino“ in Monteleone gibt ein Reisender, der sich beim Eintritt der Katastrophe in Messina in einem Fährboote befand, folgende Schilderung: Es erfolgte ein plötzlicher Stoß, woraus das Fährboot sank.

13) Paris. Nach den letzten Nachrichten haben nach dem Erdbeben der Veina, der Befehl und der Stromboli ihre Tätigkeit plötzlich eingestellt.

Goethe in Messina nach dem Erdbeben 1783.

Die furchtbare Katastrophe, die jetzt die unglückliche Stadt Messina völlig zerstört hat, weckt die Erinnerung an die große Erdbebenkatastrophe vom Jahre 1783, die damals Messina zur Hälfte vernichtete.

„Trümmerwüste“ und beobachtet das Treiben der Sizilianer, die mit größtem Aufsehen die Erinnerung an die furchtbare Zerstörung zu betheuern trachten.

Marktberichte.

Bruchhahn, 29. Dezember. Schweine am 1. Preis eines Ferkels: 9-22 Mark, eines Schweines: 26-60 Mark.

Wetterwarnung.



Wetterprognose.

der R. S. Landeswetterwarte für den 31. Dezember: Lebhaft nördliche Winde, wolkig, keine erhebliche Temperaturveränderung, Schnee.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Weiden, Jfer, Eger) and water level measurements.

Heutige Berliner Kassa-Kurse:

Table listing various financial instruments and their current market rates in Berlin.

Fahrplan der Niefer Straßenbahn.

Table showing the schedule for the Niefer streetcar line, including departure and arrival times.